

- Stenger in Erfurt.**
8038. **Mücke, A.**, Kaiser Heinrich VI. Nach Otto v. St. Blasien, Arnold v. Lübeck u. den Kölner Annalen dargestellt. 8. * 1 M. 80 S.
- Taubald's Buchh. in Weiden.**
8039. **Wallner, S.**, Topographie d. königl. Amtsbezirkes Vohenstrauß im Kreise Oberpfalz u. Regensburg. gr. 8. * 1 M. 80 S.
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
8040. **Collection of british authors.** Vol. 1601. a. 1602. gr. 16. à * 1 M. 60 S.
Inhalt: The prime minister by A. Trollope. Vol. 3. a. 4.
Verlag der Chronik in Dresden.
8041. † **Haus-Chronik**, die. 2. Jahrg. 10. Hft. gr. 4. 30 S.
8042. † **Söndermann, A.**, der Prophet. 21. u. 22. Hft. gr. 8. à 30 S.
- Billart in Erfurt.**
8043. **Mittheilungen** d. Vereins f. die Geschichte u. Alterthumskunde v. Erfurt. 7. Hft. gr. 8. 1 M. 20 S.
- Voigtländer in Kreuznach.**
8044. **Andrä, J. G.**, Grundriß der Weltgeschichte f. höhere Bürgerschulen u. mittlere Gymnasialklassen. 11. Aufl. gr. 8. * 3 M.
- v. Waldheim in Wien.**
8045. † **Post-Course.** Wien u. Umgeb. u. Oesterreich unter der Enns. 8. * 50 S.
8046. **Richter, M.**, die Pflege u. Entwicklung der medicinischen Statistik bei der oesterreichischen Südbahn. 8. * 1 M. 60 S.
- A. Wolf in Dresden.**
8047. † **Boten**, deutsche. Illustrierte Zeitschrift. 17. Hft. gr. 4. 40 S.

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigesaltene Pettizeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[25248.] Stuttgart, den 1. April 1876.
P. P.

Mit Gegenwärtigem haben wir die Ehre Ihnen mitzutheilen, daß nach freundschaftlicher Uebereinkunft unser Julius Bloem heute aus der am 1. April 1874 gegründeten Gesellschafts-firma

G. Wildt's Buchhandlung (Bloem & Evers)

ausgeschieden ist.

Das Geschäft geht von heute an auf unseren Max Evers als alleinigen Inhaber über, welcher dasselbe mit allen Activis und Passivis übernimmt und auf solidester Grundlage weiterführen wird.

Herr F. W. Grunow in Leipzig (Firma F. L. Herbig), dem wir für die sorgfältige Wahrnehmung unserer Commission zu großem Danke verbunden sind, wird die Güte haben, dieselbe auch in Zukunft für unseren M. Evers weiter zu besorgen.

Der Wortlaut der Firma erleidet durch die Trennung keine Aenderung.

Hochachtungsvoll

Julius Bloem.
Max Evers.

Julius Bloem hört auf zu zeichnen:

G. Wildt's Buchhandlung
(Bloem & Evers).

Max Evers fährt fort zu zeichnen:

G. Wildt's Buchhandlung
(Bloem & Evers).

Stuttgart, den 1. April 1876.

P. P.

Im Anschluß an obige Mittheilung beehre ich mich zu Ihrer Kenntniß zu bringen, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma

Julius Bloem

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe.

Meine Commission hat Herr F. L. Herbig in Leipzig gütigst übernommen.

Indem ich mir vorbehalte, Ihnen über meine Unternehmungen demnächst weitere Mittheilungen zugehen zu lassen, empfehle ich mich Ihnen bestens und zeichne

Hochachtungsvoll

Julius Bloem.

Jul. Bloem wird zeichnen:
Julius Bloem.

[25249.] Hamburg, 1. Juli 1876.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich unter heutigem Datum die von mir unter der Firma

Bernhardt'sche Buchhandlung

geführte Buchhandlung und Leihbibliothek meinem bisherigen Procuristen, Herrn Paul Jenichen aus Cottbus ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe.

Das von den Disponenden aus vorjähriger Rechnung, sowie von Ihren diesjährigen Commissionsendungen noch Vorhandene werde ich, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, meinem Herrn Nachfolger überweisen, welcher Ihnen demnächst Specification des Uebernommenen zugehen lassen wird.

Alles Uebrige bis zum gestrigen Datum meiner Firma gelieferte werde ich im Laufe der nächsten Monate mit Ihnen verrechnen und ersuche ich Sie, mir zu diesem Zwecke baldmöglichst Rechnungs-Auszug über das erste Semester a. c. einzusenden. Saldirung wird sofort nach erzielttem conformen Abschluß, spätestens zur diesjährigen Michaelismesse erfolgen, in der Voraussetzung, daß mir bei größeren Saldi eine entsprechende Zinsvergütung für die frühere Zahlung zugestanden wird.

Indem ich Herrn Fr. Förster für bisherige prompte und gewissenhafte Besorgung meiner Commission meinen besten Dank sage, verweise ich Sie wegen der Fortführung des Geschäftes auf die nachstehende Mittheilung des Herrn Jenichen, und verbinde ich mit dem besten Danke für das meiner Firma geschenkte Wohlwollen die Bitte, ein gleiches auch meinem Nachfolger zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

F. Plaf,

in Firma: Bernhardt'sche Buchhandlung.

In ergebener Bezugnahme auf vorstehendes Circular habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß ich die von mir bereits seit 1. März d. J. selbständig geleitete Bernhardt'sche Buchh. und Leihbibliothek am heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Paul Jenichen

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Meine langjährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Firmen: „Ed. Meyer's

Buchh. in Cottbus“, „Schulze'sche Hofbuchh. in Oldenburg“, „Eugen Mahlo in Berlin“, „Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld“, „Karl Grädener in Hamburg“, und zuletzt als Procurist und Geschäftsleiter der Bernhardt'schen Buchhandlung und die während dieser Zeit gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse, sowie genügende mir zur Verfügung stehende Geldmittel lassen mich hoffen, daß ich das festbegründete und geachtete Geschäft bald zu größerer Blüthe bringen und den Verkehr mit mir zu einem in jeder Weise lohnenden und angenehmen gestalten werde.

Ich erlaube mir nun, die Bitte an Sie zu richten, das der alten Firma in so hohem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir gütigst das Conto offen zu lassen. In Voraussetzung Ihrer Genehmigung übernehme ich das von den Disponenden aus vergangener Ostermesse, sowie von Ihren diesjährigen Commissionsendungen noch Vorhandene und wird es mein eifriges Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, sowie durch energische Verwendung für Ihren Verlag in jeder Weise zu rechtfertigen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn H. Keffler veranlassen mich, demselben meine Commissionen zu übertragen, und wird derselbe stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes baar einlösen zu können.

Indem ich um Ihr ferneres geneigtes Wohlwollen bitte, ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift gütigst Notiz nehmen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Paul Jenichen.

Dem Etablissements-Circular des Herrn Paul Jenichen füge ich auf dessen Wunsch gern hinzu, daß derselbe vom 15. April 1873 bis 1. März 1876 in meinem Geschäft als erster Gehilfe gearbeitet und mir in jeder Weise als treuer und gewissenhafter Mitarbeiter zur Seite gestanden hat.

Für das Gedeihen des von Herrn Jenichen übernommenen Geschäftes bürgt mir sein Fleiß und seine rührige Thätigkeit, und wird er sich in der Geschäftswelt bald dieselbe Achtung erworben haben, welche er durch seinen soliden und rechtschaffenen Charakter bei mir und allen seinen Freunden bereits genießt. Ich kann sein Unternehmen auf das wärmste empfehlen und